



Methoden einer ideologiekritischen Bibellektüre

CPMO-Seminar mit Kuno Füssel

Gemeint ist die materialistische Bibellektüre: Sie ist entstanden in Paris in Kreisen von engagierten Christen, die ihren Glauben in ihre kritische Praxis miteinbeziehen wollten. Dort wurde auch "lecture matérialiste de l' évangile de Marc" 1974 von Fernando Belo geschrieben, das auch heute noch als das grundlegende Werk gelten kann. Materialistisch ist diese Lektüre, weil sie auf der Theorie des historischen Materialismus beruht, die allerdings hier über den Umweg von Althusser und Poulantzas rezipiert wird. Ausserdem ist sie beeinflusst von der Texttheorie Roland Barthes und des französischen Strukturalismus. Kuno Füssel, der Mitübersetzer von Belos Werk, der in der BRD wesentlich zur Ausbreitung dieser Ideen beigetragen hat, schreibt: "Die Absicht der materialistischen Bibellektüre lässt sich einfach formulieren: Die subversiven Texte der Bibel sollen durch und für das politische Engagement des Christen aufgeschlossen und dabei

ihre ursprüngliche Funktion, ein Lebens-Text der Unterdrückten zu sein, wiedergewonnen werden."

Die Bibel wird gesehen als ein Text, der einerseits seine eigene innere Dynamik hat, die es mit Hilfe der Textstruktur zu entschlüsseln gilt, der andererseits aber, als Produkt einer gesellschaftlichen Praxis, nur aus seinem historischen Kontext verstanden werden kann. Deshalb wendet sich diese Art der Bibellektüre radikal gegen jede Mythologisierung von Begriffen. Was unter Erlösung, Befreiung, Wunder usw. zu verstehen ist, erfasst man nur wenn man der Arbeit des Erzählers nachgeht und versucht die Worte aus dem Textzusammenhang und nicht den Interpretationen einer 2000 Jahre dauernden Tradition zu erschliessen. Dies gilt auch für die Handelnden "Gott" und "Jesus", die über ihre Funktion in den biblischen Texten, so z.B. in der Markus-Erzählung, erfahrbar werden.

Kuno Füssel, langjähriger Assistent bei Rahner, Metz und Vorgrimmler und aktives Mitglied der Bewegung "Christen für den Sozialismus" ist der Hauptreferent eines Seminars, welches das CPMO zusammen mit der Bildungswerkstatt Köln zu diesem Thema am 16.-17. Februar 1984 (Samstag und Sonntag) veranstaltet. Am Freitag findet ein Vortrag von Kuno Füssel um 20.00 Uhr statt. Beide Veranstaltungen

sind im Institut St.Jean, 110, av. Gaston Diderich. Anmeldungen für das Seminar über die Telefonnr. 44 38 82. Zur Vorbereitung empfehlen wir die ausgezeichnete und leicht zugängliche Einführung von Michel Clévenot: So kennen wir die Bibel nicht, Kaiser Verlag (das franz. Original "Lecture matérialiste de la bible" ist im Augenblick vergriffen).